Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08958728
Kreis	Meißen
Gemeinde	Hirschstein
Anschrift	Schloßstraße 8; 12
Gem. * Fl-stck. * Flur	Neuhirschstein * 105/4; 106/24; 106/19
Bauwerksname	Rittergut und Schloss Hirschstein (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

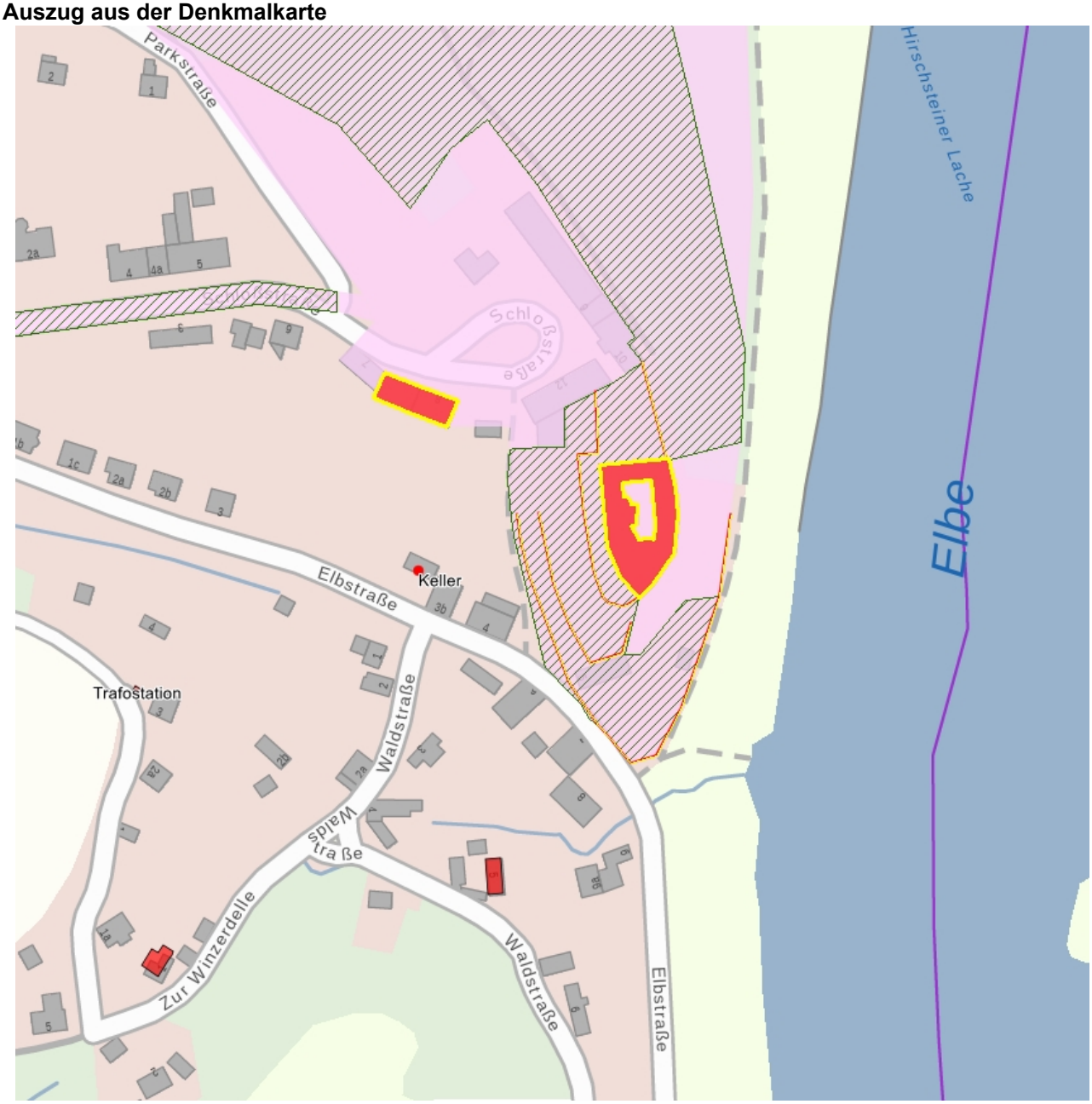
Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Rittergut und Schloss Hirschstein: Schloss (Nr. 12), Wirtschaftsgebäude (Nr. 8) und Einfriedungsmauern (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09303876, Schloßstraße 7-12); landschaftsprägendes Schlossgebäude auf einer Felskuppe an der Elbe gegenüber Diesbar-Seußlitz, mittelalterlichen Ursprungs, errichtet zur Sicherung der Grenzmark, nach Niederbrennung 1637 im Dreißigjährigen Krieg größtenteils Neuaufbau, äußerlich schlichte, ringförmige Anlage mit Turm, innen bemerkenswerte Ausstattung, letzte Besitzerin Luise Busse 1943 durch die NS enteignet, ein Jahr später Schloss Gefängnis für die belgische Königsfamilie, baugeschichtliche, ortsgeschichtliche und landesgeschichtliche Bedeutung, als Ort einer Haftstätte (Konzentrationslager) der NS-Zeit auch zeitgeschichtlich von Bedeutung

Datierung	1205 (Burg); 17. Jh., später überformt (Schloss); 2. Hälfte 18. Jh. (Wirtschaftsgebäude)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LXXXVII/76/14**
Aufnahmejahr	2000
Fotograf	Grundmann, Diana
Beschreibung	Schloss mit Wirtschaftshof

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.